

# Innenraumgestaltung, die Spass macht ...?

Kann das denn sein, dass Innenraumgestaltung Spass macht? Darf Innenraumgestaltung denn überhaupt Spass machen, oder ist das unseriös? Arbeit und Spass – geht das denn? Darf man für Gestaltung, die Spass macht, Geld verlangen? Dafür hat man doch den Spass!

Anne Batisweiler

Nun, zunächst mal Folgendes: Ich behaupte, gute Gestaltung muss Spass machen! Sowohl demjenigen, der sie plant, als auch dem, der sie umsetzt, dem, der sie beauftragt und dafür bezahlt, und besonders dem, der sie nutzt und davon profitiert! Um die ständige Herausforderung bei der Entwicklung immer neuer «Prototypen» – und als etwas anderes kann man diese stets individuellen, meist einmalig zu planenden und zu realisierenden Projekte nicht sehen – zum Gelingen zu bringen, braucht es eine ordentliche Portion Motivation und Leidenschaft. Und die wird zu einem grossen Teil über die Freude und den Spass gewonnen, der in uns Kreativen steckt. Das gilt für alle: die Kollegen, Handwerker und Firmen, die mitwirken, damit das Werk gelingt.

## Gestaltung und Einrichtung zum Entspannen

Das Allerschönste ist jedoch, wenn das Ergebnis auch für den Kunden und die Nutzer erfreulich ist, wenn die Spass damit haben, sich freuen an diesen Orten, mit dieser Gestaltung und Einrichtung zu sein, zu leben, zu arbeiten, zu entspannen...

Natürlich gibt es Aufgaben, die wenig aufregend sind, beispielsweise reine Reparaturaufgaben oder Umarbeitungen. Doch es gibt zahlreiche Aufgaben, die besonderen Spass machen, Projekte, die den Spassfaktor als solches schon in sich tragen. Das sind oft Orte der Kultur, der Zerstreuung und der Freizeit: Spass-/Erlebnisbäder, SPA- und Wellness-Oasen, Themenhotels, Shoppingcenter/Malls, Kinos/Theater, Diskotheken, Museen, Jugendzentren, Sportstätten/Fitnesscenter, Funparks, Konzert-/Veranstaltungshallen usw. Aber warum sollen nicht auch Schulen, Kindergärten, Büros, Altenheime, Werkstätten, Messehallen, Gastronomien, Praxen, Kosmetik- und Friseursalons,



Läden, Verwaltungen, Autohäuser, Kliniken, Bibliotheken, Flughäfen, Bahnhöfe, Tankstellen, Cafes... Spass machen, Orte sein, an denen man sich wohlfühlt und die Freude und gute Stimmung verschaffen? Der Spass fängt doch schon an, wenn die Atmosphäre einen wohligh in Empfang nimmt, wenn Augen, Hände, Nase und Ohren etwas Erfreuliches geboten bekommen. Und das ist es, das Geheimnis guter, erfolgreicher Gestaltung: dass alle unsere Sinne erfreut werden!

Dass «echter» und rundum gelungener Spass nur dann zu haben ist, wenn auch die Funktionalität, die Praktikabilität, die

Nutzerfreundlichkeit, die Pflegeleichtigkeit, die Variabilität, die Wartungsfreundlichkeit, die Wirtschaftlichkeit, die Langlebigkeit, die Nachhaltigkeit und ähnliches zu einem hohen Prozentsatz erfüllt sind, versteht sich eigentlich von selbst. Manchmal kann man Abstriche machen, aber die müssen dann in jedem Fall gemeinsam zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbart werden, sonst ist der Ärger vorprogrammiert und der Spass sprichwörtlich «beim Teufel».

Allen praktikablen und sinnvollen Gestaltungsfaktoren zum Trotz ist es gerade das vielleicht zunächst als «sinnlos» Erscheinende, welches sinnigerweise unsere Sinne mit Freude erfüllt, die Sinne anregt und somit Sinn macht. Können Sie mir noch folgen? Die Natur ist hier unser allerbesten Lehrmeister: Wie ist das mit den Sonnenauf- und -untergängen? Wie mit dem Sternenhimmel? Dem Blick auf das Meer, den See, über die Berge, dem Vogelgezwitscher, der Stille, der Waldluft, dem Blütenduft, der saftigen Birne, dem pelzigen Pfirsich, der Farbenpracht von Blu-

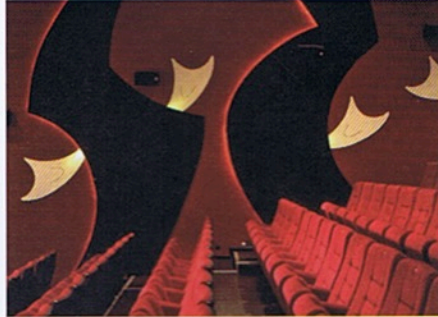




men, Sträuchern, Bäumen, der Weite, der Höhe, der Tiefe von Landschaften und Wäldern, dem Wasserfall, den Sanddünen oder Mooswiesen...? Wir alle haben das schon mal erlebt, wie uns in solcher Umgebung das Herz aufgeht, der Atem stockt, die Gefühle einen regelrecht überwältigen. Emotionen werden geweckt, ausgelöst, auf direktem Weg über unsere sinnlichen Erfah-

Extreme sein: Bereits eine schöne Blume, ein besonders getupfter Stein, ein bizarrer Ast oder ein bunter, gaukelnder Schmetterling bewirken diesen Stimmungswandel in uns, können Auslöser sein für Trost, gutes Gefühl oder Beschwingtheit. Ist das nicht faszinierend, wenn es uns mit unserer Gestaltung von Innenräumen gelingt, solche Gefühle ebenfalls auszulösen?

schwer nachahmen, geschweige denn übertrumpfen, aber wir können uns bei ihr Inspiration holen und von ihr lernen, was uns gut tut und was uns positiv bewegt, was uns Kraft gibt oder Ausgeglichenheit, Entspannung und Freude, Energie und Motivation. Wenn wir überrascht werden, etwas Neues entdecken, spielerisch Erfahrung sammeln, zur Ruhe kommen, Balance finden, angeregt und mit Frohsinn erfüllt werden, dann hilft uns das den Alltag in all seinen Facetten besser, leichter zu bewältigen. Dann haben wir als Gestalter unseren Beitrag geleistet, diese Welt zu bereichern, etwas Positives zu bewegen und andere Menschen ein Stück weit «glücklicher» zu machen. Und was, wenn nicht dies, ist das, was uns antreibt und an der Innenraumgestaltung so verdammt viel Spaß macht!



rungen! Und wir zehren davon noch Stunden, Tage, Wochen..., manchmal noch nach Jahren. Dabei müssen es gar nicht diese

### Inspiration in der Natur entdecken

Wir können die Natur in ihrer Unermesslichkeit und Vielfalt mit unserer Gestaltung nur

1 Anne Batisweiler, Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Designerin, München.

**Die Lösung für Parkett**



Polieren  
Schleifen  
Pflegen  
Reinigen

Cleanfix Reinigungssysteme AG  
Stettenstrasse  
9247 Henau-Uzwil  
Tel. +41 (0)71 955 47 47  
info@cleanfix.com

[www.cleanfix.com](http://www.cleanfix.com)